Der Trend am Fenster : Vielfalt feiert Triumphe!

Autor(en): **Stich, Siegfried P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794444

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER TREND AM FENSTER:

VIELFALT FEIERT TRIUMPHE!

Unterschiedlich akzentuierte Trends schieben sich nebeneinander her, ohne einen herausragenden Leader zu kreieren. So kann im eigentlichen Sinn nicht von *einem* Trend gesprochen werden, vielmehr von mehreren Tendenzen, die sich konkurrenzieren, aber nicht ausschliessen. Diese Angebots-Situation verstärkt die Erwartungshaltung des Marktes nach Veränderung, nach Nouveautés. Erste Versuche in dieser Richtung erfuhren grosse Aufmerksamkeit, nicht mehr – aber auch nicht weniger. Die Bestätigung muss erst noch stattfinden. Die «grosse Wende» steht noch aus.

FEINHEIT HAT ZENITH ERREICHT

Die feine Gardine in Garn, Musterung und Struktur täuscht trotz ihrer quantitativen Stärke nicht darüber hinweg, dass das Marktsegment ausgereizt ist. Weiteres Indiz für diese Entwicklung sind die spontanen Achtungserfolge einiger Grob-Raschel-Artikel und grobstrukturierter Gardinenmuster. Dahinter den grossen Trend zu vermuten, wäre verfrüht. Vielleicht sind es auch nur Reaktionen auf die «Entzugserscheinungen» oder im Sinn von Marktnischen-Taktik.

OFFWHITE – DAS KEIN WEISS MEHR IST

Der Trend zur hellen Gardine setzt sich eindeutig fort. Das Verhältnis der früheren Jahre von Beige/Braun zu Offwhite hat sich verkehrt: 70% Offwhite, 30% Beige/Braun. Auch hier geht es nicht um eine Nuance, sondern die Bandbreite ist attraktiv und ausladend, nur die Extrem-Skalen an beiden Farb-Enden sind beschnitten: hartes Weiss und gelbliche Töne. Sporadisch fliesst ein Hauch von Farbe ein.

STREIFEN – EIN BELIEBTES THEMA

Streifen senkrecht, waagrecht, diagonal, oft noch unterstrichen und betont durch markante Effektgarne, Bouclé, Hohleffekte und Strukturen, die optisch mit dem Dekorstoff in Einklang stehen. Fischgrat wirkt erfrischend neu und setzt deutlichen Akzent.

WEBOPTIK NOCH NICHT AUSGEREIZT

Mit der gewobenen Gardine und der Wirkgardine mit Weboptik wird ein breiter Bedarfsbereich abgedeckt. Der Musterungscharakter fällt allgemein kräftiger aus. Dazu verhelfen Noppen-, Flammen-, Schlingen-Garne; Vigoureux kommen zum Einsatz für den bewussten Hauch von Farbe.

DIE FREUDE AN DER NATUR HÖRT BEI DER PFLEGELEICHTIGKEIT AUF

Optisch machen die Gardinen alle einen sehr «natürlichen» Eindruck, verstärkt durch die Beimischung von Naturfasern, bis zu Bourrette-Seide. Vollsynthetische Gespinste bieten im Griff und im Aussehen absolut natürliche Bedingungen. So braucht der Endverbraucher nicht auf die seit bald Jahrzehnten gewohnten pflegeleichten Eigenschaften zu verzichten. Wieviel Konsumenten wären hilflos, wenn sie Gardinen aus 100% Naturfaser zu pflegen hätten? Auch hier sind die Ausnahmen die Bestätigung der bekannten Regel.

KURZ-GARDINEN – NEBST ROMANTIK AUCH TRADING-UP

Der Trend scheint ungebrochen, der Zenith noch nicht erreicht! Kurz-Gardinen sind Stoffsparer, daher leistet man sich schönere, dekorativere, teurere Gardinen. Hier herrscht auch nach wie vor Trend zur Feinheit im Sinne von edel und typischem Qualitätsmerkmal. Gestickte Kurzgardinen, Jacquard, Bobinet – hier kann sich die Romantik manifestieren und im wahrsten Sinn des Wortes Blüten treiben. Von Veilchenstrauss bis Madeira-Stickerei. Mittelmotive in Blickhöhe sind für Altbaufenster als Reverenz an die Nostalgie aufzufassen.

Siegfried P. Stich

WOHN-GARDINEN

Oben v.l.n.r.: Mousseline mit Spritzdruck, 100% PL (J.G. Nef-Nelo AG, Herisau). – Jacquard Schuss-Scherli aus Baumwolle (Weberei Schläpfer AG, Teufen). – Raschelgardine mit Fischgrat-Dessin, PL und Seidenflammen (Webtricot AG, Brittnau). – Durchschussgardine, leicht strukturiert (Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie AG, Münchwilen). – Unten: Fallblech-Qualität, fein strukturierter Fond (Filtex AG, St. Gallen).

Erlebte Vielfalt in Dessinierung, Farbe, Struktur und Herstellungstechnik. Eine Spielregel ist vielfach erkennbar, wonach farblicher Zusammenklang mit bereits vorhandener Einrichtung problemlos sein muss.

KÜCHEN-GARDINEN

Rustikal, frisch und heiter. Symptome, die moderne Küchen wohnlich und gemütlich machen. Sie unterstützen damit den deutlichen Trend, mehr Behaglichkeit zu schaffen und dem ausgesprochenen «Zweckraum» wieder mehr Wohnqualität zu geben.

Oben v.l.n.r.: Volant-Vitragen, Floraldessin mit Hohleffekten / Volant-Vitragen mit Hohleffekt am Volant (beide Filtex AG, St. Gallen). – Raschelgardine mit Volant, 100% PL (J.G. Nef-Nelo AG, Herisau). – Unten v.l.n.r.: Panel mit Fransen, «Engel-Motiv» (Webtricot AG, Brittnau). – Baumwoll-Jacquard Schuss-Scherli (Weberei Schläpfer AG, Teufen).

SCHLAF-GARDINEN

Oben v.l.n.r.: Neuartige Gardine mit Zopfmuster (Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie AG, Münchwilen). – Transparenter Gittertüll mit Schlingen / Feine Uni-Webgardine mit Längs- und Quereffekten (beide Filtex AG, St. Gallen). – Ausbrenner-Gardine bedruckt, 50% CO/50% Fibranne (J.G. Nef-Nelo AG, Herisau). – Unten v.l.n.r.: Kettscherli (Jacquard) in Weiss (Weberei Schläpfer AG, Teufen). – «Schneegestöber», Raschelgardine mit interessantem Noppenbild (Webtricot AG, Brittnau).

Weich, fliessend und romantisch.
Sie ermöglichen eine Vielfalt an Fensterdekorationen. Ton in Ton-Werte stehen hier im Vordergrund, Gardinen, die das Licht mild brechen.

V. l. n. r.: Romantische Stickerei auf 100% Baumwolle mit dezenten Rosen-Motiven. Farbe Weiss. Breite 300 cm / Baumwoll-Plumetis in Weiss und diversen zarten, modischen Pastelltönen aus 100% reiner Baumwolle. Breite 150 cm / Elegante Stickerei auf Mousseline mit aparten Medaillons-Motiven aus 100% Polyester. Farben Weiss, Champagne. Breite 300 cm. Dieser Artikel ist ebenfalls auf Polyester-Pongé mit seidigem Glanz erhältlich.

V. l. n. r.: Klassische Webgardine mit Effektgarn-Streifen aus 100% Terylene. Höhe 300 cm / Magazinschuss-Gardine aus 100% Terylene. Höhen 180 und 270 cm / Feinste Webgardine mit effektvollem Satinschuss-Streifen aus 100% Terylene. Höhe 290 cm / Jacquard-Wirkgardine mit aktueller Musterung aus 100% Terylene. Höhe 270 cm.

Oben v. l. n. r.: Fallblech-Wabendessin auf feinem Struktur-Fond in der Trendfarbe Hellbeige/Rohweiss. Höhen 180 und 260 cm / Wirkgardine mit markanten Noppen in Längsrichtung. 100% Polyester. Farbnuance: écru / Dichtgewirkte Streifenqualität mit Webwarenoptik in Kolorit Natur. 180 und 260 cm hoch. Unten v. l. n. r.: Zeitloses Tülldessin mit eingelegtem, unregelmässigem Flammen-Polyester-Garn in Weiss / Längsstreifendessin mit Polyester-Bouclette.

Oben v. l. n. r.: Gittertüll in Beige. Zur Strukturbildung wurde ein feiner Loopzwirn eingesetzt. Höhen 180 und 260 cm / Transparenter Wirktüll mit Flamm-Bouclé und Vigoureux-Effektgarn aus 100% Polyester / Naturfarbige Strukturgardine mit Klein-Rapporten, Höhen 180 und 260 cm. Unten v.l. n. r.: Körniger Noppentüll aus Polyester, 180 und 260 cm hoch. Farbe Hellbeige / Wirkgardine mit Web-Optik mit feinmeliertem Bouclé-Effekt aus 100% Polyester.

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR TÜLLINDUSTRIE AG, MÜNCHWILEN

Heimtextil: 5.1 A 84

«MÜRATEX». V. l. n. r.: Fallblech-Scherlidessin mit leichtem Effektgarn aus 100% PL / Attraktive Magazinschuss-Qualität mit Längsstreifen-Effekt aus 60% PC/40% PL / Moderner Magazinschuss-Artikel mit XU-Dralon in 16 Streifenfarben / Feine Magazinschuss-Qualität mit modernem Fallblechdessin aus 100% PL / Mit leichtem Effektgarn unterlegtes modernes Scherlidessin aus 100% PL.